



Auf dem Ölmarkt braut sich ein äußerst giftiger Mix zusammen

Dies war die Überschrift eines Leitartikels der österreichischen Tageszeitung „[Die Presse](#)“ am 25.04.2018. Hierin konnte man u.a. lesen: „Der Ölpreis steigt und steigt. Nordseeöl etwa kostet schon um rund zwei Drittel mehr als im Juni des Vorjahres. Steigende Ölnotierungen sind einer der wichtigsten Inflationstreiber.“ Des Weiteren stand zwei Absätze tiefer der Satz: „Da braut sich ein teuflischer Mix zusammen, der uns sehr schnell in die nächste Finanz- und Wirtschaftskrise stürzen könnte, wenn nicht beherzt gegengesteuert wird.“ Warum kommt diese Entwicklung für das Publikum so überraschend?

Bereits am 07.08.2016 wiesen wir in dem Artikel „[Der wichtigste Rohstoff vor dem nächsten Preisschub nach oben](#)“ auf die, mit folgenden Worten, neu begonnene zyklische Rohöl-Hausse hin:

Am 05.02.2016 publizierten wir in unserem [Marktkommentar 01/2016](#), unter dem Titel "2016 beginnt mit einem zyklischen Trendwendesignal im Rohstoffsektor", u.a. folgende Zeilen: "... Besonders beim wichtigsten Rohstoff Rohöl kam es zu einem wahren Ausverkauf. Betrachtet man in Abbildung 1 den Brent-Rohöl-Future auf Candle-Stick-Monatsbasis, so visualisiert sich eindrucksvoll der historische Sell Off, welcher sich im Januar abgespielt hat. Niemals zuvor gab es eine solch lange "Akkumulations-Lunte" (Monats-Reversal), bei gleichzeitig historisch einmalig hohen Volumen. Die "starken Hände" (Smart Money) kauften die Futures, welche von den "zittrigen Händen" (Dumb Money) in Panik auf den Markt geworfen wurden, orchestriert von extrem negativer Medien-Berichterstattung ("Emotionsbeschleuniger"). Betrachtet man die Monatskerzen der vergangenen drei zyklischen Tiefpunkte (12/1998, 11/2001 und 12/2008), innerhalb der säkularen Rohstoff-Hausse, so erkennt man sofort die jeweils ähnliche "Lunten Ausbildung" wie im vergangenen Monat (siehe hierzu bitte die grün markierten Kerzen in Abb. 1). Da Gold mit seiner relativen Stärke (in allen anderen Währungen außer dem USD bereits im Hausse-Modus) dieser Entwicklung vorausläuft, sollte ihm nun in den kommenden Monaten auch der breite Rohstoffsektor folgen. Dies wird dann als Beginn der größten Rohstoff-Hausse aller Zeiten in die Geschichtsbücher eingehen. ..."

Wie sieht es nun, nach über zwei Jahren, aktuell beim Rohölpreis aus. Der Brent Crude Oil Future (Nordseeöl) stieg von seinem zyklischen Tief bei zirka 28 USD im Januar 2016 bis auf aktuell 75 USD im April 2018 (siehe hierzu den oberen Teil in Abbildung 1). Somit hat sich das Rohöl in nur 28 Monaten knapp verdreifacht, ohne dass dies vom Publikum groß wahrgenommen worden wäre. Die Preistransformation von den Vermögenswerten („Asset Price Inflation“) über die Erzeuger- in die Konsumentenpreise und somit das Sichtbarwerden der Inflation erfolgt mit einer gewissen Zeitverzögerung, weshalb in den kommenden Monaten mit offiziell steigenden „Inflationszahlen“ gerechnet werden muss. Wie in den vergangenen 20 Jahren zuvor, wird auch zukünftig der Edelmetallsektor dem Rohöl als „Inflationsseismograph“ folgen (siehe hierzu die Entwicklung der Gold- & Silberaktien als roten Kursverlauf im oberen Teil in Abbildung 1).

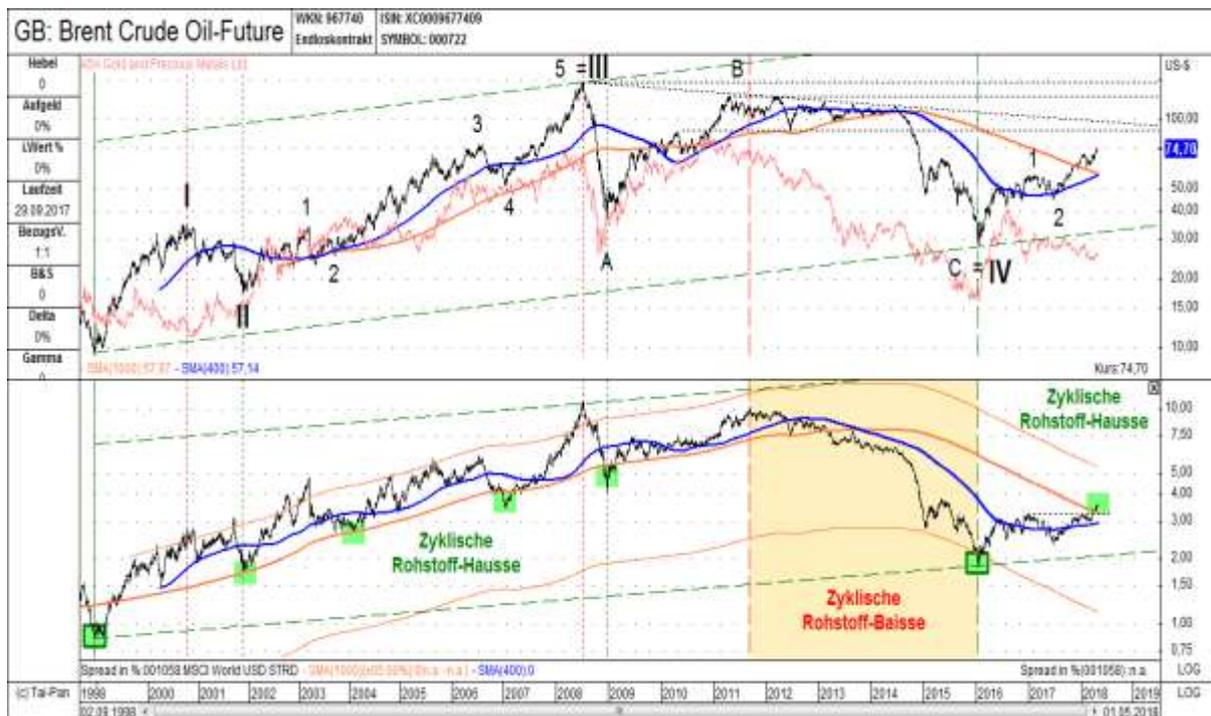


Abb. 1: Rohölpreis in USD (oben) vs. Rohölpreis-Weltaktien-Ratio (unten) von 09/1998 bis 04/2018
Quelle: [GR Asset Management](#)

Auch bei der Betrachtung des vorauslaufenden Rohstoffs Rohöl gegenüber dem Weltaktienindex (Rohöl-Weltaktien-Ratio) kam es nun im abgelaufenen Monat April wieder zu einem starken prozyklischen Kaufsignal. Erstmalig seit dem Jahr 2012 notiert dieses Verhältnis wieder über seinem gleitenden 1000-Tages-Durchschnitt (siehe hierzu den unteren Teil in Abbildung 1). Dies bestätigt eindeutig die, im Januar 2016, neu begonnene zyklische Rohstoff-Hausse und dementsprechend den final begonnenen Inflationszyklus, innerhalb der säkularen Rohstoff-Hausse, welche kurz vor der Jahrtausendwende begann. In den kommenden Jahren wird somit, neben der Zunahme der beiden sichtbaren, direkten und indirekten Steuern, die explosive Zunahme der versteckten Inflationssteuer das größte Problem für den Bürger werden (siehe hierzu die „[Die vier Besteuerungsarten der Bürger](#)“).

Edelmetallinvestments als Schutz vor Inflation in stagflationären Zeiten

Da wir uns seit der Aufhebung des Gold-Dollar-Standards am 15. August 1971 in einer strukturellen Dauerinflation befinden, kommt es nicht mehr, wie zuletzt Anfang der 1930er Jahre, bei Rezessionen (Depressionen) zu einer sichtbaren Deflation (Preisverfall auf breiter Front), sondern immer zu einer sogenannten „Stagflation“. Dieser Begriff wurde in den 1970er Jahren kreiert, da, aufgrund der mangelnden Golddeckung plötzlich – entgegen der historischen Lehrmeinung – die Preise trotz Rezessionen stiegen. Während die US-Aktienmärkte und die US-Wirtschaft damals, von 1966 bis Anfang 1980, über ein Jahrzehnt in USD bewertet volatil seitwärts liefen (monetäre Illusion), kollabierten beide gleichzeitig um zirka 90 Prozent, wenn man sie in Unzen GOLD bewertet hätte (reale Entwicklung). Während in den 1930er Jahren die Aktienmärkte, bei einer goldgedeckten Währung, in USD zirka um 90 Prozent einbrachen, sie in den 1970er Jahren, aufgrund der aufgehobenen Golddeckung, in USD seitwärts liefen, steigen sie nun im aktuellen ökonomischen Winter, welcher zum Jahrtausendwechsel begann, aufgrund der historisch einmaligen Zentralbankeingriffe durch ZIRP, NIRP und QE sogar in USD an. In Unzen GOLD bewertet liegt der MSCI Weltaktien-Index seit seinem historischen Hoch im Jahr 2000 aktuell um zirka 70 Prozent im Minus (siehe hierzu den Weltaktien-Index auf der drittletzten Seite dieses Kommentars).



Abb. 2: Edelmetallaktien (oben) vs. Rohstoffaktien-Weltaktien-Ratio (unten) von 03/1997 bis 04/2018
Quelle: [GR Asset Management](#)

Nun kam es – aufgrund von globalem QE und den Negativzinsen (Ökonomisches Paradoxon, welches normalerweise nur in zentralistischen Planwirtschaften vorkommt) von Anfang 2011 bis Anfang 2015, im aktuell strategischen Ökonomiewinter (Beginn im Jahr 2000), wieder zu einem überproportional langem realen Wirtschaftswachstum („Hochdruckgebiet“ im Winter, aufgrund von geldpolitischem „Geoengineering“). Dies zeigte sich daran, dass die Aktienmärkte in Unzen GOLD und auch gegenüber den Rohstoffpreis-Indizes erstmalig seit 1999 wieder stiegen (siehe hierzu den Zeitraum der zyklischen Rohstoff-Baisse im unteren Teil der Abbildung 2).

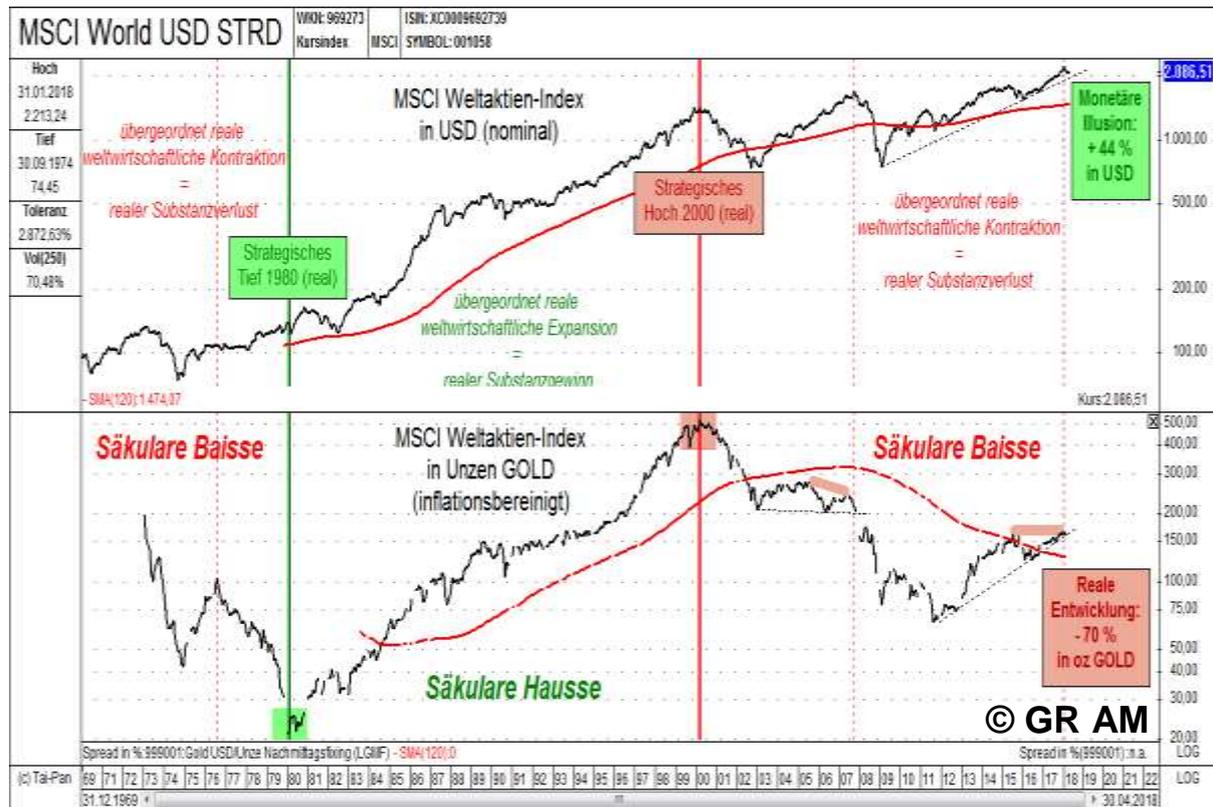
Seit Januar 2016 zeigt sich nun eindeutig wieder eine Wende dieses Rohstoffaktien-Weltaktien-Verhältnisses, was darauf hindeutet, dass das Weltwirtschaftswachstum seine zyklische Erholung von 2011 im Jahr 2016 bereits beendet hat (siehe hierzu den MSCI Weltaktien-Index in Unzen GOLD bewertet auf der nächsten Seite). Gleichzeitig kann man in Abbildung 2 erkennen, dass in Phasen, in denen die Rohstoffaktien besser liefen als die Standardaktien (Ratio steigt), die Gold- & Silberaktien mit einem Hebel darauf profitierten. Seit Januar 2016 (Bodenbildung des zyklischen Tiefs) erleben wir nun eine ähnliche Entwicklung wie bei der Bodenbildung des strategischen Tiefs zum Jahrtausendwechsel. Das Ratio befindet sich kurz unterhalb einer dreijährigen Widerstandslinie und die Edelmetallaktien konsolidieren ihren ersten Anstieg nun bereits seit knapp zwei Jahren. Auch hier, bei diesem Ratio, kam es im April wieder zum Überschreiten des – noch fallenden – gleitenden 1000-Tages-Durchschnitts (siehe hierzu den unteren Teil in Abbildung 2), was zuletzt im Herbst 2000 vorkam. Zum gleichen Zeitpunkt generierte der HUI-Goldminen-Index damals sein Allzeittief und stieg von da an um über +1.700 Prozent in zehn Jahren!

Wir werden in den kommenden Jahren erleben, was die Edelmetallaktien bis zum Ende der Verschuldungskrise an positiver Rendite noch erwirtschaften werden. Säkulare Krisen („ökonomische Winter“) enden immer in einem epochalen Rohstoffpreis- und dementsprechend Edelmetallpreishoch. Gleichzeitig generieren die Aktienmärkte und somit die Wirtschaft ihre inflationsbereinigten Tiefs, begleitet von einer extrem negativen Stimmung.

„In schlecht regierten Nationen gilt die Inflation der Währung als erstbestes Allheilmittel. Das zweitbeste ist Krieg. Beides bringt vorübergehend Hochkonjunktur, beides bringt permanenten Ruin. Beide dienen politischen und wirtschaftlichen Opportunisten als Zuflucht.“

Ernest Hemingway (Amerikanischer Schriftsteller)

Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)



MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in GOLD (unten) von 12/69 - 04/18
 Quelle: [GR Asset Management](#)

DAX im Vergleich zu Edelmetallinvestments seit dem Jahrtausendwechsel (Am 31.12.1999 erreichte das CAPE mit 44 sein historisch einmaliges Hoch)



DAX (blau) vs. GOLD (gelb), SILBER (grau), GOLDAKTIE (rot), EDELMETALL-Portfolio (orange)
 Quelle: [GR Asset Management](#)

Performance der einzelnen Sektoren vom 01.01.00 (Allzeithoch [CAPE](#)) bis zum 30.04.2018:

- DAX: +81 Prozent
- HUI-Goldminenindex in EUR: +101 Prozent
- SILBER in EUR: +161 Prozent
- GOLD in EUR: +295 Prozent
- GR-VV-Konzept (zu je 1/3 Gold, Silber & Gold-/Silberminen) in EUR: +186 Prozent

Wir decken mit unseren drei Investmentfonds alle Segmente der Edelmetall- und Rohstoffaktien ab (nach der nächsten säkularen Trendwende wieder Standardaktien).

WICHTIG: Seit 01.01.2017 sind alle unsere drei Internationalen Mischfonds auch in den Union Investment-Depots aller deutschen Genossenschaftsbanken verwahr- und ansparbarfähig!

- [pro aurum ValueFlex](#) (WKN: A0Y EQY)
Schwerpunkt: Gold, Large-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien
- [GR Noah](#) (WKN: 979 953)
Schwerpunkt: Mid-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien
- [GR Dynamik](#) (WKN: A0H 0W9)
Schwerpunkt: Small-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien

Wir verkaufen keine Investmentprodukte, sondern vermitteln eine Strategie. Unser Investmentkonzept ist unabhängig davon, in welcher säkularen Phase sich die Weltwirtschaft und somit der globale Kapitalmarkt gerade befindet. Unsere drei Publikumsfonds sind die einzigen internationalen Aktienmischfonds, welche nachweislich im Rahmen der säkularen Kapitalmarktzyklen verwaltet werden. Den letzten Zykluswechsel, von Standardaktien hin zu Edelmetallinvestments, vollzogen wir im Jahr 2000!

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln
Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung
eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.